

Adliswil, 20. Oktober 1997

KR-Nr. 353/1997

ANFRAGE von Mario Fehr (SP, Adliswil)

betreffend Verzicht auf die Durchführung einer Polizeischule im Jahr 1998

Die bürgerlichen Mehrheiten in Finanzkommission und Kantonsrat haben in der letztjährigen Budgetdebatte unter anderem im Polizeibereich und dort insbesondere bei den Personalkosten massive Kürzungen vorgenommen. Dies entgegen dem ausdrücklichen Willen des Regierungsrates.

Gemäss diversen Verlautbarungen der Polizeidirektion und aufgrund der Budgetunterlagen für das kommende Jahr muss heute davon ausgegangen werden, dass wegen dieses Spar-drucks 1998 keine Polizeischule durchgeführt werden kann. Dieser Umstand ist zu bedauern, ist doch die Kantonspolizei stets von neuem auf gut ausgebildete Leute angewiesen, damit Bestand und Qualität des Korps gehalten werden können. Aufgrund der Arbeitsmarktsituation wäre es derzeit auch möglich, sehr gut qualifizierte Frauen und Männer für den Polizeidienst zu gewinnen. Ich frage den Regierungsrat deshalb an:

1. Wird auf die Durchführung einer Polizeischule im kommenden Jahr einzig und allein aufgrund des Spar-drucks verzichtet oder gibt es dafür auch andere Gründe?
2. Welches sind nach Ansicht des Regierungsrates die Folgen dieses Verzichtes - kurz- bzw. mittelfristig? Sind diese Folgen vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über die öffentliche Sicherheit verantwortbar?
3. Wieviele Polizistinnen und Polizisten bildete der Kanton Zürich in den letzten zehn Jahren für andere Kantone aus? Wurden die Kosten dieser Ausbildungen von den jeweiligen Kantonen vollumfänglich getragen? Wer übernimmt die Ausbildung für andere Kantone im kommenden Jahr?
4. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass spätestens 1999 wieder eine Polizeischule durchzuführen ist und ist er bereit, die dafür notwendigen Mittel zu budgetieren?

Für die Beantwortung dieser Fragen danke ich dem Regierungsrat.

Mario Fehr